

Podcast „Law on air“: Was ein Carve-out für Unternehmen bedeutet

Rezession und strengere Regulierung sorgen für einen klaren Trend: Immer mehr Unternehmensteile stehen zum Verkauf. Unabhängig davon aus welchem Grund Unternehmen sich von einzelnen Sparten trennen, kann ein [Carve-out](#) sehr herausfordernd sein. Sowohl die Abtrennung der Einheit vom Verkäufer als auch die Zusammenführung mit dem Käufer können rechtlich und organisatorisch sehr komplex sein, insbesondere in internationalen Strukturen.

IT und Kommunikation sind zwei der größten Herausforderungen

Von einem Carve-out sind alle Unternehmensbereiche betroffen. Eine große Herausforderung ist aufgrund der strengen Datenschutzvorgaben regelmäßig die IT. Ein Problem, das häufig unterschätzt wird: der weitere Umgang mit internen Leistungsbeziehungen. Eine entscheidende Rolle für das Gelingen eines Carve-outs spielt die Kommunikation mit den Mitarbeitenden. Unternehmen sollten immer ein angemessenes Change Management betreiben.

Die Kernthemen des [Podcasts](#) sind:

Ab Min. 1:00: Warum hat sich der Trend zum Carve-out so verstärkt?

Ab Min. 1:40: Die Suche nach Interessenten

Ab Min. 2:15: Was macht den Carve-out-Prozess so kompliziert?

Ab Min. 5:05: Herausforderungen in Bezug auf IT und Datenschutz

Ab Min. 5:52: Der Umgang mit internen Leistungsbeziehungen

Ab Min. 7:59: Carve-outs mit internationalem Bezug

Ab Min. 11:03: Kommunikation und Change Management

Alle „KPMG Law on air“ Folgen finden Sie [hier](#).

Co-Autor: [Dr. Florian Jung](#), KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ansprechpartner:

Maximiliane Prüm
Tel: +49 40 360994 5407
mpruem@kpmg-law.com